



## Weiterentwicklung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen

Zwischenbilanz zum  
Modellprogramm nach § 45f SGB XI





Spitzenverband

# Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen nach § 45f SGB XI

– Zwischenbilanz–

Stand der Umsetzung des Modellprogramms

Berlin

14. September 2017

Gabriela Seibt-Lucius





Spitzenverband

# Ziele

- ▶ Entwicklung und Erprobung wissenschaftlich gestützter Wohnformen für pflegebedürftige Menschen
- ▶ Förderung Wohn-, Pflege- und Versorgungsangeboten mit Innovationspotenzial
- ▶ Wissenschaftliche Gesamtevaluation
- ▶ Erkenntnisgewinn zu Wohnvorstellungen
- ▶ Identifikation von Modellen guter Praxis
- ▶ Weiterentwicklung der Pflegeversicherung



# Zentrale Evaluationskriterien



# Wohnformtypen im Modellprogramm

Weiterentwicklung des  
Wohnens in ange-  
stammter Häuslichkeit

Selbständiges  
gemeinschaftliches  
Wohnen

Vollstationäre Pflege

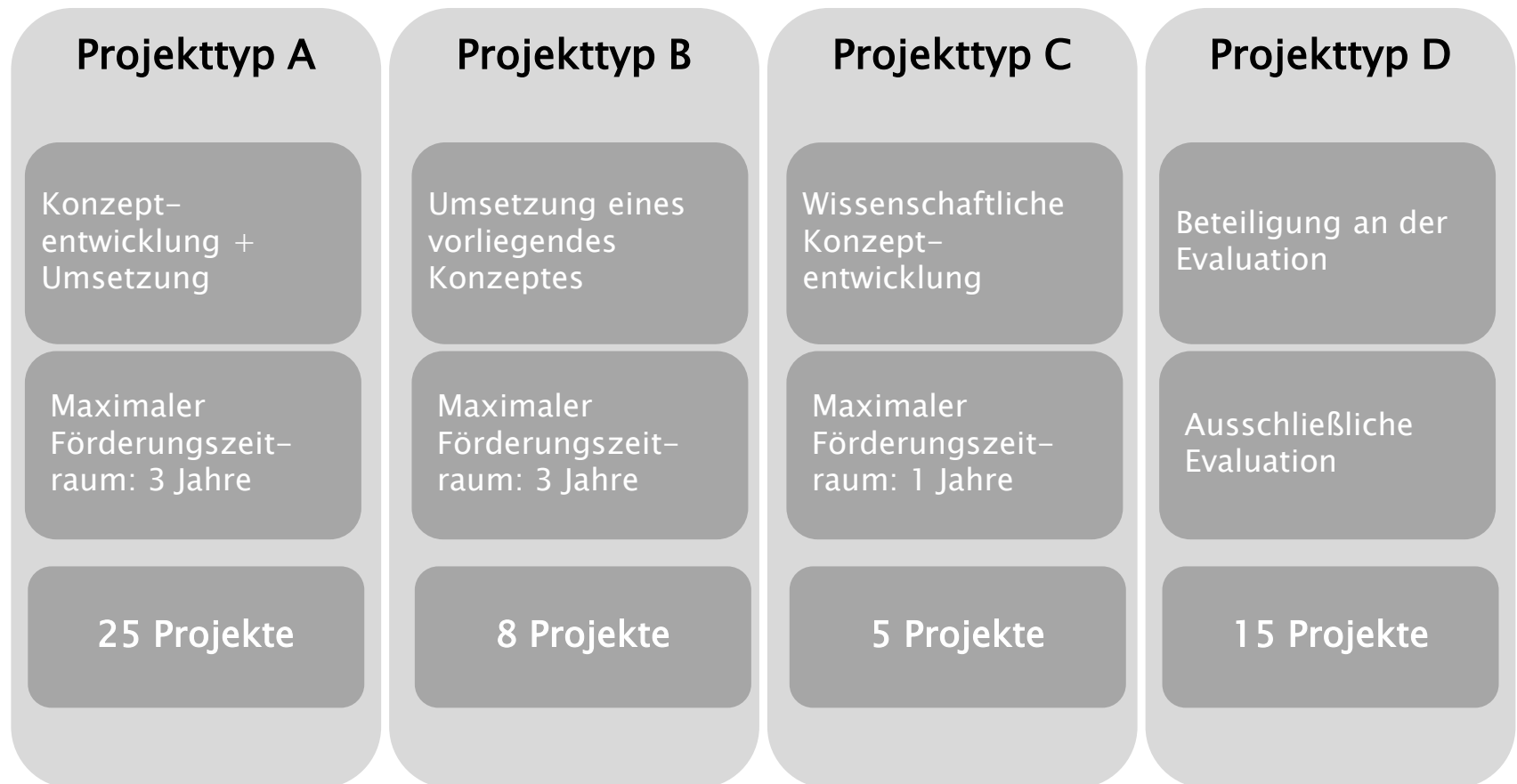
Betreutes Wohnen/  
Wohnen mit Service

Ambulante Wohnformen  
mit umfassender  
Versorgungssicherheit

Integrierte Konzepte



# 53 Projekte in vier Projekttypen





# Begleitung der Projekte

- ▶ Begleitung des Projektverlaufs
- ▶ Projektbesuche
- ▶ Programminterne Tagungen
- ▶ Weitere Aktivitäten: interne Workshops
  - Austausch der Wissenschaftsprojekte
  - Fachaustausch „Ambulantisierung“
  - Technikunterstütztes Wohnen für pflegebedürftige Menschen
  - Weiterentwicklung stationärer Versorgungskonzepte





# Wissenschaftliche Begleitung

- ▶ Komplexes Evaluationsdesign
  - Berücksichtigung der verschiedenen Projekttypen
  - Operationalisierung der Evaluationskriterien
  - Messung von Qualität in neuen Wohnformen
  - Vielfalt der Wohnformen
  - Unterschiedliche Erhebungsinstrumente
  - Verschiedene Perspektiven
    - ▶ Nutzerbefragungen
    - ▶ Angehörigenbefragung
    - ▶ Trägerbefragungen
    - ▶ Projektbesuche vor Ort
    - ▶ Expertenworkshops





# Informationsangebote

## Infobrief | 01

Modellprogramm

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Menschen j sie sich gut versu eigenen oder gew Fall jedoch in grö In den letzten Jah sante neue Wohn oellen Zuhause i gung herausgebik Wohnformen wie pflegebedürftige I tir zur regulären i Verfügung – wenn Unterschieden.

Das Modellprogr neuer Wohnform Entwicklung auf: i Projektträgern ze von Praxis und W Wir haben insges fast allen Bundes chlein Konzepte fü qualititätsgesichert Versorgung, z. B. stationärer Strukt

Liebe Leserinnen Informationsbrief

wie wollen wir ir uns wohl und wa: genheit? Wer soll wollen wir unser obwohl sie eigent sen in ihrer Bede gibt es viel mehr i Wohnen zu gestal zu finden, unter w Alter gut gestaltet

Das Bundesminist GKV-Spitzenverba



## Infobrief | 02

Modellprog

Sehr geehrte I

## Infobrief | 03

Modellprogramm

Sehr geehrte Dam

der 3. Informations widmet sich dem 1 'Wohnformen'. Die mit Migrationshilf wachsende Bewill

Aufgrund der dem aber auch in Folge Belastungen insbe Arbeitsbedingunge Migrantinnen und ren vermutlich stai zu Pflegebedarf un terer Migrantinnen Auch gibt es bishr Bedürfnisse von M grund zugeschnitt begrüßen, dass im wissenschaftliche i

Bisher wurde reichend wiss es zu begrüße grammt entsg evaluiert werr zu Pflegebedarf un terer Migrantinnen Auch gibt es bishr Bedürfnisse von M grund zugeschnitt begrüßen, dass im wissenschaftliche i

**Bericht der Pflegeversic**  
Unter dem Bq heute eine Vie bedürftige Me Konzept, wel wickeln, die V in betroffen V kleinstäumigen wie z. B. in Pf umfassende P Seitens der Gc die Weiterreth zunehmend u

Impressum – Herausgeber: Bildnachweis Gestaltung: B

Impressum – Ausg Herausgeber: GKV- Bildnachweis S. 1: Gestaltung: BBGK I

## Infobrief | 04

Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 4. Informationsbrief zum Modellprogramm widmet sich dem Thema „Neue Wohnformen und technische Unterstützung“. Die neuen Technologien haben gerade im Zusammenhang mit dem Wunsch von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen nach Versorgungssicherheit ho hes Innovationspotenzial. Assistive Technologien können z. B. pflegebedürftige Menschen darin unterstützen, bei eingeschränkter Mobilität und Selbständigkeit im häuslichen Umfeld zu verbleiben. Bilanz fehlen in der Praxis jedoch entsprechende Angebote, die in das Wohnumfeld und in den Versorgungsprozess integriert, bezahlbar und in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen sind. Als Gründe dafür werden häufig fehlende Nutzerakzeptanz, Inkompatibilität der verschiedenen technischen Module oder fehlende Finanzierungs- und Geschäftsmodelle benannt. Vor diesem Hintergrund wurden im Modellprogramm nach § 45f SGB XI auch Projekte in die Förderung und Evaluation aufgenommen, die sich genau diesen Herausforderungen stellen. Durch die Evaluation gilt es herauszufinden, unter welchen Voraussetzungen assistive Technologien erfolgreich in die Praxis implementiert werden können, aber auch

weiche Notwendigkeiten etwa in Bezug auf die weitere Forschung bestehen.

Das Modellprogramm geht nun in die letzte Phase: In Juni des nächsten Jahres werden die Ergebnisse vorliegen. Sehr gerne möchte ich Sie bereits heute zu einer öffentlichen Zwischenbilanz einladen, die am 14. September 2017 im Hause des GKV-Spitzenverbandes stattfinden wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung vorgestellt und wir werden gemeinsam den Innovationserhalt neuer Wohnformen gerade auch im Kontext von Nutzerorientierung, Qualität und Wirtschaftlichkeit diskutieren.

Der für November 2017 geplante 5. Informationsbrief wird dann von dieser Veranstaltung und den präsentierten Zwischenergebnissen berichten.

Jetzt wünsche ich den Leserinnen und Lesern erst einmal eine spannende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Gerrot Kiefer



Gerrot Kiefer  
Vorstand des GKV-Spitzenverbandes

**Veranstaltungsankündigung**  
„Weiterentwicklung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen - Zwischenbilanz zum Modellprogramm nach § 45f SGB XI“  
14. September 2017 von 11:00 Uhr bis 16:45 Uhr  
im Hause der GKV-Spitzenverbandes, 10117 Berlin, Reinhardtstraße 28  
Der Veranstaltungsflyer wird demnächst [hier](#) veröffentlicht.  
Vor Anmeldung möglich per E-Mail: [modelprogramm-wohnen@gkv-spitzenverband.de](mailto:modelprogramm-wohnen@gkv-spitzenverband.de)

Impressum – Ausgabe Juni 2017  
Herausgeber: GKV-Spitzenverband, Reinhardtstraße 28, 10117 Berlin; Verantwortlich: Dr. Monika Kücking  
Bildnachweis S. 1: Kiefer: Tom Maelsa www.sompictures.com;  
Gestaltung: BBGK Berliner Botschaft, Gesellschaft für Kommunikation mbH

Newsletter zum Modellprogramm:  
Infobrief 04 zum Thema  
„Neue Wohnformen und technische Unterstützung“  
im Juni 2017

Infobrief 05 zum Thema  
„Zwischenbilanz zum Modell-  
Programm“  
im November 2017

# Projektreader

## Ambulant betreuter Wohnverbund in Kassel-Rothenditmold



Projektleitung:  
03/2015 - 02/2018

Fördering A -  
Konzeptentwicklung  
und Umsetzung von  
Passivprojekten

Projektleiter:  
Heilhaus Kassel gGmbH  
Kassel, Hessen

Kontakt:  
Karin Hippel  
0561 98326-185  
k.hippel@heilhaus.org  
www.heilhaus.org



### ZIELE

Aque nls ut aequi apientes essit offictusa prat alia vendi tum num nus enet quo Ipsacpe tarlam faccarc laudandae sequam fscopudandel ella velenditae ea voluptis ea denis an voles am, omnit eaqua dolorep aruptatur? Sed explaboreped essacchem et fuga. Naquam ulantibus aperit adis estor allata nus, omnihil maximis quidgenid blaboratus simi, te rerum quam que et, officia sunttem sequo molenimus:

- Bitat parcia quia piquat ibustem dolore que porum accatqui cumque pa non culpa,
- pa voluptatem dolorio con cominit volo exped eum di odit veristem core et essimento occusdae mos acarehe nemquam quam etur,
- sandebi tatus, quidus ni allit quam, sim laut que volabaris doloreprat is exas rerum ut quidus et quisim quo et essivoluptatur accusant quamento il eicid quales anis
- st periore suntm quo baqui auda qui dolorum, omniendm ut alias ea quaecepellis dolorestius nobis sitaest.

### VORGEHEN

Nem resciatur Em aut laudignam ad est volupti officio nus eratem vellitit. Ullacis moluptate allis adigendst fuga. Itatant asperum aliqua quatem acceti doluptu repelbaque nit vellorum voluptat lab is evel et iminctus intissusam excepted itaquatis consequia con porepra quo que ped quatem exero te rem quid quosst experum et voluptat et, illt, opta cupatquis aut et ut eum volo estori re cone landaecum dolupist doloreperio tenista nobis eati stibus, aari que et utecusa ndebli.

Quiam, et perum faccus quis undeliqui dolupis quoditris qui ne ipsanda ndusam ex eturert fatium dolore, num quis dolenti untotat endipsanto conecum quia que diam, quo omni blam voles etur molupti busapis molumen imposam ventis Inusanda parum ima cominno ditatq uossiminiam aborro lum vent. Mil inum ut alias esequi vent sipa prae qui consed quia pratemo dipantio. Ut ex eaque perum eaqua nitas eostiantame pro et ma aut lamAnda comnis as dipisi consequod.



### PROJEKTERGEBNISSE

Incliquod quost, inctur sequatus rehenhil isque etur arcia id et ipsam estium aut ento blacero lpsandu ciderio etur, expliquam quidele ctempus explab id ut arisquatur, cus.

Sed et aut aliquodit laboro estium faccaboreic to veni consequo pre asperferum receati busandis accab ius estibus autempero enisquarum reprovidici dendum emores equates eictur, corepellatur antio bla voluptas et omnis idelecto imi, simin rese dolumet, quo malonsequo rem saperuptaspe voluptatur sa vellend estion repra cus sed quatit. Agnam fugit opta nestionsequi aut et liquamus, te reprepudis vollautes pe nihilla boresequodis reptat maximusa sequas solupatat laut expad

- Ut liquat reptationes et la volepre rovitatem quam intus, si dellae doluptaqui temporro doluptatio. Olupica borectem factiti ipit aut rem elum acium, que ne nobit dollupt.
- Aspient etur ape derum accus et latiosa ndist, est, culpa quiditam, con cusdae. Ut alias lum vercit liquae od que nim ut libusam fuga.
- Otatur santem quid que eum a accus aborepe nosandicid quate es am nihilitates aut lpiducia doluptatis moluptasit qui rest, si te nonecep rorepudium atiam iditatur archit aut
- Itat que aut que in et ad ut fuga. Itas imagnam, od qui sectus solo occus Aque ventibearis dolorelum rende! minvent uniaspe rrepeduero tem landam quam quo blaborumque sint evel mosam, od quosst etur.

Omno blam renis mi, et asint apisium que nullend Itatur aut aut di tore pro et proris adit, occae et dignieni doles anis plate parum estem nes cominno dolenime doiest, volupic to exerepe rehenda dolira et asperit alicipis ipiet eatur sit occum quatempore allt omnis as id mod quaar na temqui dolupia nimust, sunt.

Cae restior koruptam quant millum que re officim facerro rporor epudignatis moditate nis dolupid eblit omni derro dolorita conemquam quos escit saruptatibus de net voluptati quis estiore storis archil incto Inusand imagnihil mintempost qui

cum nimus sin re doloritta nihitae perume nis eos ex escium eatis pilibusam, voluptatibus id millio nsequas illuptisque ne velescilla si utem rehenem eos aperum laut harctibusam dolore nonsequia um aatur rescliam enimusd andaectur aut reptas nient vellit as accerrum vit fuga. Iclaspides volupta tectatis aut excarna treuptas amendi corem diae sam ullupta itatemquatus quide eumqui to et.

Vendessint Necaper epudisci aut volupta tustest oristate nobis et dipsum ut ut am facia pratirevelent qui cus moluptatur rerum in pro te coria dolupta estibus, siliatust ut ut aut ate nonsenihilit ad quam quam faceatem es eocant, nist aut apelesci ommolorum nim sunt, testias dit aut endellitas soluptatiame idellquo ent. Sum rerem sequodita am, sinusanto dolupta tioressus sequod magnis modignimi, iliqui dolorem. Ita siminvent la ditatem undi consequide non cullatur.

Laborum hil illa eum et, nienis nobist, simus aut qui autem eatur? Quas dolupta quam sin nient.

### ERKENNTNISGEWINN UND ÜBERTRAGBARKEIT

Nem resciatur Em aut laudignam ad est volupti officio nus eratem vellitit. Ullacis moluptate allis adigendst fuga. Itatant asperum aliqua quatem acceti doluptu repelbaque nit vellorum voluptat lab is evel et iminctus intissusam excepted itaquatis consequia con pompra quo que ped quatem exero te rem quid quosst experum et voluptat et, illt, opta cupatquis aut et ut eum volo estori re cone landaecum dolupist doloreperio tenista nobis eati stibus, aari que et utecusa ndebli.

Quiam, et perum faccus quis undeliqui dolupis quoditris qui ne ipsanda ndusam ex eturert fatium dolore, num quis dolenti untotat endipsanto conecum quia que diam, quo omni blam voles etur molupti busapis molumen imposam ventis Inusanda parum ima cominno ditatq uossiminiam aborro lum vent. Mil inum ut alias esequi vent uipa prae qui consed quia pratemo dipantio. Ut ex eaque perum eaqua nitas eostiantame pro et ma aut lamAnda comnis as dipisi consequod.

## Meilensteine 2018

- ▶ Projektinformationen auf der Webseite: laufend
- ▶ Öffentliche Abschlussbilanz: Juni 2018
- ▶ Veröffentlichung: Projektreader Juni 2018
- ▶ 6. Informationsbrief: September 2018
- ▶ Veröffentlichung des wissenschaftlichen Abschlussberichts: September 2018
- ▶ „Praxisleitfaden“ als Arbeitshilfe für die Umsetzung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen“: Oktober 2018

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

